

Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark Ökologiestation Bergkamen-Heil Bergkamen – Lünen – Bergkamen (ca. 25 km)

Erlebnisprogramm „Unter freiem Himmel“, Veranstalter Regionalverband Ruhr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

der Emscher Landschaftspark erstreckt sich als zentraler Park der Metropole Ruhr zwischen Duisburg und Dortmund über ein Gebiet von 450 km². Das wäre für eine einzelne Schnitzeljagd natürlich etwas zu viel. Daher führen wir Sie spielerisch durch einen kleinen Abschnitt des größten Regionalparks Europas.

Ausgehend von der Ökologiestation Bergkamen-Heil in Bergkamen führt Sie diese Schnitzeljagd zu insgesamt 10 Stationen, die die Vielfalt des Emscher Landschaftsparks widerspiegeln. Sie lernen dabei ausgewählte Standorte des Emscher Landschaftsparks kennen, zwei Naturschutzgebiete, eine Halde mit Aussichtspunkt und spannende Radwege. Außerdem erfahren Sie viele interessante Daten und Fakten zu folgenden Themen: Industrienatur, Umwelt und Naturschutz, Freizeit und Erholung und natürlich dem Emscher Landschaftspark allgemein.

Dieser Aufgabenbogen bietet spannende Fragen zu all diesen Themen. Die Antworten finden Sie an den verschiedenen Stationen vor Ort (Infotafeln). Um zu den entsprechenden Stellen zu gelangen, müssen Sie nur die Wegbeschreibung auf diesem Aufgabenbogen sorgfältig lesen und befolgen. Unterwegs haben Sie mehrere Möglichkeiten, die Fahrt zu unterbrechen und gemütlich einzukehren.

Wir bitten Sie, vorsichtig und umsichtig zu fahren und auf den Straßenverkehr zu achten. Die Teilnahme an der Schnitzeljagd ist auf eigenes Risiko. Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten. Größere Ansammlungen von Radfahrern (Gruppenfahren/Verbände) sind zu vermeiden. Eltern haften für ihre Kinder.

Viel Erfolg bei der Beantwortung und viel Spaß bei der Schnitzeljagd!

Wegbeschreibung: Die 1. Station befindet sich am Eingangstor der Ökologiestation Bergkamen-Heil (Infotafeln).

Station 1 Ökologiestation: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“

Der denkmalgeschützte, ehemalige Hof „Schulze-Heil“ wurde im Zuge der IBA Emscher Park zur Ökologiestation des Kreises Unna umgebaut. Die Station beschäftigt sich mit Themen des Umwelt- und Naturschutzes und bietet umweltpädagogische Programme an.

1. Welche Institutionen und Verbände beherbergt die Station? Zählen Sie 3 auf.
2. Zu der Ökologiestation gehören verschiedene Anlagen, die auch zu besichtigen sind. Welche Anlage verbirgt sich auf der Orientierungskarte am Eingang hinter der Nr. 15?

Wegbeschreibung: Mit Ökologiestation im Rücken wenige Meter nach links fahren und am Gebäude mit grünen Toren Straße queren (Vorsicht!). Nach der Straßenüberquerung rechts halten und nach wenigen Metern links in Rad-/Fußweg einbiegen und diesem bis zum Kanal folgen. Uferweg nach links am Kanal-Sicherheitstor vorbei am Kanal entlang folgen. Vor blauer Brücke nach links abbiegen und Weg hoch zur Straße nehmen (Werner Straße). Nach rechts über Brücke fahren (Radweg!) und hinter Brücke nach rechts abbiegen (Hafenweg). Die 2. Station befindet sich hinter dem Hafengebiet (Marina Rünthe) auf der linken Seite (Infotafel an Zuwegung/Wegweiser zum Naturschutzgebiet).

Station 2: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks/ Industrienatur“

Der Beversee hat sich durch den Kohlebergbau und dadurch bedingte Bergsenkungen gebildet. Er ist mit seinen angrenzenden Feuchtgebieten ein besonders schützenswerter Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen. Das Naturschutzgebiet ist über 100 ha groß.

3. Wie groß und tief ist der Beversee?

4. Wer jagt in der Dämmerung über der Wasseroberfläche des Sees nach Insekten?

Quiz: Wie wird die Gelbe Teichrose auch genannt?

a) Mimmel

b) Mammel

c) Mommel

d) Mummel

Wegbeschreibung: Dem Weg an der Schranke vorbei in das Naturschutzgebiet folgen. An der nächsten Möglichkeit (Holzwegweiser) nach links abbiegen und Weg über Brücke folgen. An der nächsten T-Kreuzung nach rechts abbiegen und Weg ca. 500 m folgen. Die nächste Station befindet sich an der Aussichtsplattform (Infotafel an Holzgerüst).

Station 3: Fragen zum Thema „Industrienatur“

Der Beversee ist ein verhältnismäßig junger, nährstoffreicher See von hoher ökologischer Bedeutung und Schönheit. Vier naturnahe Bäche münden von Süden in das Gewässer.

5. Durch welchen Bach wird der Beversee hauptsächlich mit Wasser gespeist?

6. Für wen sind die Mündungsbereiche wichtige, störungsarme Rückzugsräume?

Wegbeschreibung: Weg weiter folgen bis zur nächsten Gabelung. Dort rechts abbiegen und Weg folgen. **Bitte vorsichtig fahren, da Weg schmal und nicht befestigt ist!** Am Ende des Weges (braunes Gebäude/Holzwegweiser) nach links abbiegen. Nach ca. 100 m am Kanal-Sicherheitstor erneut links abbiegen. Weg über Bahngleise ca. 1,5 km folgen. An nächster Gabelung rechts abbiegen und bis Rastplatz mit blauem Leuchtturm am Fuß der Halde fahren. Vom Rastplatz aus nach rechts den asphaltierten Zick-Zack-Weg hinauf auf Halde nehmen (Vorsicht! Weg ist steil!). An Gabelung mit Wegweiser „Baumplateau/Gräserfeld“ dem Weg nach links am blauen Leuchtturm vorbei bis zur nächsten T-Kreuzung folgen. Dort rechts abbiegen und Weg bis zur Aussichtsterrasse mit Bänken und blauem Leuchtturm folgen. Von der Aussichtsterrasse dem Wegweiser „Adener Höhe“ weiter hinauf auf die Halde bis zur großen Aussichtsplattform aus zwei ineinander verschränkten ovalen Flächen folgen. Hier befindet sich die nächste Station.

Station 4: Fragen zum Thema „Aussichtspunkt im Emscher Landschaftspark“

Die Aussichtsplattform Adener Höhe ist die höchste Erhebung der Halde Großes Holz. Hier erstrahlt bei Dunkelheit das Lichtkunstwerk „Impuls“ von Dirk und Maik Löbbert, das als blinkendes Erkennungszeichen eine der Landmarken im Emscher Landschaftspark ist.

7. Wie hoch ist die Lichtskulptur? (Schätzfrage)

8. Von der Adener Höhe genießen Sie einen einmaligen Ausblick auf die Metropole Ruhr und den Emscher Landschaftspark. Nennen Sie für jede Himmelsrichtung mindestens einen Ort, den man von der Halde aus sehen kann.

Wegbeschreibung: Denselben Weg wieder hinunter bis zur bekannten Aussichtsterrasse mit Bänken und blauem Leuchtturm nehmen. Auf der Terrasse links halten und den asphaltierten Zick-Zack-Weg hinunter von der Halde folgen (Vorsicht bei der Abfahrt! Weg ist steil!). Die nächste Station befindet sich am Ende des Weges am Fuß der Halde (Infotafeln auf Rastplatz mit Bänken, Steinmäuerchen und blauem Leuchtturm).

Station 5: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“

Bis heute prägen die von Menschen aufgeschütteten Bergehalden das Landschaftsbild der Metropole Ruhr. Viele dieser künstlichen Berge sind mittlerweile landschaftlich gestaltete Naherholungsgebiete, die zum Rad fahren und spazieren gehen einladen.

9. Wer konzipierte die Halden als Landmarken und gestaltete sie künstlerisch?

10. Welche Gesamtfläche hat die Halde Großes Holz?

Station 5: Fragen zum Thema „Industrienatur“

Typisch für die sogenannte Industrienatur ist eine neue, vielfältig zusammengesetzte Natur, die sich die ehemaligen Industrieflächen mit eingeschleppten oder eingewanderten Tieren und Pflanzen zurück erobert.

11. Was ist das „Große Holz“, das der Halde ihren Namen gab?

12. Blau blühende Pflanzen formen ein blaues Parkband um die Halde und verleihen ihr ihren speziellen Charakter. Zählen Sie mindestens drei dieser Pflanzen auf.

Quiz: Welcher Vogel lässt sich gut an seiner langen schwarzen Kopfhaube erkennen?

a) Eichelhäher

b) Kiebitz

c) Mauersegler

d) Dohle

Wegbeschreibung: Vom Rastplatz am Parkplatz vorbei dem Weg folgen, der zur Straße wird (Waldstraße). Am Ende der Straße rechts abbiegen und nach Bahnübergang dem Rad-/Fußweg entlang der Straße (Jahnstraße) über Brücke folgen. Hinter Brücke rechts abbiegen (Königslandwehr), direkt wieder rechts in Rad-/Fußweg abbiegen und Weg bis zum Kanal folgen. Uferweg nach rechts am Kanal entlang folgen. Die nächste Station (Infotafeln) befindet sich hinter der nächsten Brücke (Heiler Kirchweg-Brücke).

Station 6: Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“

Im Emscher Landschaftspark und in der Metropole Ruhr lädt ein attraktives Wegenetz aus ehemaligen Bahntrassen, Ufer- und Wanderwegen und ruhigen Straßen zum Radfahren ein. Radfernwege wie die Römer-Lippe-Route verlaufen ebenfalls durch die Region.

13. Wie heißt der an dieser Station vorgestellte Abzweig der Römer-Lippe-Route?

14. Zu welchen ausgewählten Standorten des Emscher Landschaftsparks, die Sie auf dieser Schnitzeljagd bereits kennen gelernt haben, führt er?

Wegbeschreibung: Weiter Uferweg am Kanal entlang folgen. Die 7. Station (Wegweiser) befindet sich hinter der übernächsten Brücke (Kamenerstraßen-Brücke).

Station 7: Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“

Wie ein roter Faden verknüpfen die Verbindungswege im Emscher Landschaftspark die regionalen Grünzüge miteinander und erschließen die neue, mosaikartige Kulturlandschaft des Regionalparks mit deren beeindruckender Industriekultur und Industrienatur.

15. Wie heißt der an dieser Station mit seiner Wegmarke ausgeschilderte Radweg, der mit einer Gesamtlänge von ca. 230 km durch den gesamten Emscher Landschaftspark führt?

16. Zu welcher Route gehört der Radweg?

Quiz: Welches Bauwerk ist auf der Wegmarke des Radweges abgebildet?

- a) Schloss b) Kirche c) Mühle d) Zechenturm

Wegbeschreibung: Uferweg weiter folgen (ca. 1,5 km) und ca. 200 m nach dem kleinen quadratischen Gebäude (Kontrollhaus am Seseke-Düker) vor Fußgängerbrücke das Kanalufer verlassen und nach rechts den Radweg hochfahren (Wegweiser folgen Richtung Seepark Lünen/Schloss Schwansbell). Durch Schranke fahren, links abbiegen und über Brücke in den Park fahren. Die nächste Station befindet sich ca. 10 m hinter der Brücke (Infotafel an Wegkreuzung mit großem Stein).

Station 8: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“

Der Seepark Lünen entstand im Zuge der Landesgartenschau Lünen 1996. Durch sie wurde im Stadtteil Horstmar eine vernachlässigte, durch Bergsenkungen geprägte Fläche zu einem Erlebnisort der Naherholung umgestaltet.

17. Wie nannte Karl Ganser, Leiter der IBA Emscher Park, den Seepark Lünen?

18. Wer/Was bildet den Mittelpunkt des Seeparks?

Station 8: Fragen zum Thema „Emscher Landschaftspark“

Die Schwerindustrie an Emscher und Seseke hat über eineinhalb Jahrhunderte die Landschaft geprägt. Innovative Landschaftsarchitektur und Landmarkenkunst haben hier eine neue Landschaft mit markanten Zeichen gestaltet: den Emscher Landschaftspark.

19. Wie groß ist der Emscher Landschaftspark? Von wo bis wo erstreckt er sich?

20. Welcher Standort des Regionalparks verbirgt sich auf der Tafel hinter Nr. 6?

Wegbeschreibung: Dem Weg weiter geradeaus in den Park hinein folgen. Am Rastplatz mit Bänken, Beeten und Steinstelen scharf rechts abbiegen und dem Weg am See vorbei zurück durch den Park folgen. Am Ende des Weges links abbiegen und nach ca. 10 m links in den kleinen Weg hinein zur nächsten Station (Infotafeln).

Station 9: Fragen zum Thema „Freizeit und Erholung“

Der Horstmarer See hat eine Fläche von rund 9 ha. Süd- und Westufer des Sees dienen als Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen. Nord- und Ostufer stehen für die aktive Freizeitgestaltung als besonderer Ort der Naherholung zur Verfügung.

21. Als was wird der Horstmarer See betrieben?

22. Wie sind ca. 300 m des Seeufers gestaltet?

Wegbeschreibung: Wieder zurück auf Hauptweg. Diesem nach links folgen und Seepark über bekannte Brücke wieder verlassen. Hinter Brücke an der nächsten Möglichkeit rechts wieder hinunter zum Kanal fahren und Uferweg nach links an bekannten Stationen 6 und 7 vorbei wieder zurück folgen (insgesamt ca. 5,5 km). Wenn Sie nach ca. 3,5 km die blaugraue Brücke mit den beiden Halbbögen unterqueren, über die Sie den Kanal nach der Station „Halde Großes Holz“ überquert haben und hinter der Sie auf den Radweg hinunter zum Kanal abgebogen sind, geht es noch ca. 2 km am Uferweg entlang bis zur nächsten Möglichkeit, den Uferweg (vor dem gebogenen braunen Rohr) nach links zu verlassen (Wegweiser mit Radwegmarke und Schild „FLVM FitnessPark 05“ nach links folgen). Dem Weg durch Schranke hinunter zur Straße folgen und geradeaus auf Straße (Nördliche Lippestraße) durch das Wohngebiet weiter fahren. An Schule mit grünem Zaun rechts abbiegen (Königslandwehr), Straße folgen und geradeaus durch rot/weiße Poller hindurch auf Waldweg fahren. Die nächste Station befindet sich nach ca. 10 m auf der rechten Seite (Schild Naturschutzgebiet mit Infotafel).

Station 10: Fragen zum Thema „Umwelt und Naturschutz“

Um ökologische Lebensräume mit den an sie angepassten Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen zu verbessern und erhalten, werden Naturschutzgebiete eingerichtet.

23. Wie heißt das Naturschutzgebiet, das an dieser Station beginnt?

24. Bei wem erhalten Sie nähere Informationen zu diesem Naturschutzgebiet?

Wegbeschreibung: Waldweg weiter folgen bis zum Tor, dort links fahren auf Rad-/Fußweg und diesem Anhöhe hinauf bis zur Zufahrtsstraße zum Kraftwerk folgen. Die Zufahrtsstraße überqueren und geradeaus weiter auf Radweg parallel zur großen Straße (Westenhellweg) fahren (Wegweiser Richtung Ökologiestation folgen). Am Ende des Radweges nach links zur Straße (Westenhellweg) fahren, Straße überqueren (Vorsicht bei

der Straßenüberquerung!) und durch bekannte Zufahrt am Gebäude mit grünen Toren zurück zur Ökologiestation fahren.